

Gartengestaltung für Profis

Die Ansprüche an einen Garten sind im Laufe der Jahre einem steten Wandel unterworfen. Dies gilt sowohl für den eigenen Familiengarten im Besonderen, an den mit dem Großwerden der Kinder und dem Älterwerden seiner Besitzer ständig neue Anforderungen gestellt werden, als auch für Gärten im Allgemeinen, die mit ständig neuen Trends, Ansprüchen und Größenverhältnissen konfrontiert sind: Auf immer weniger Platz muss immer mehr untergebracht werden. Ein Trend, den vor allem ein Gartendesigner im Auge behalten muss, der den Ansprüchen der Gartenbesitzer gerecht werden will.

So betont auch der englische Gartengestalter John Brookes, der weltweit zahlreiche Gärten entworfen und sein Wissen in vielen Büchern veröffentlicht hat: "Design hat mit Logik und Angemessenheit zu tun und zunehmend mit Nachhaltigkeit. Aber auch mit Stil und Kosten. Der Gestaltungsprozess basiert also auf Schritt-für-Schritt-Überlegungen, die es innerhalb eines Areals aufeinanderabzustimmen gilt."

Ganz pragmatische Überlegungen also, die auch der namhafte Designer zu Beginn seiner Ausführungen anstellt. Zudem werden von ihm die Bedeutung des Gartens für den Menschen und die Rolle des Gartengestalters beschrieben, bevor er Elemente einer guten Gestaltung vorstellt. Dabei wird naturgemäß die Lage des Gartens berücksichtigt, unter anderem aber auch Muster, Formen, Größenverhältnisse und Proportionen. Pflanzen hingegen, das Herzstück eines jeden Gartens, sieht der Autor nur als "dekoratives Material", das dazu beiträgt – das Muster gestalterisch zu vervollkommen. Damit hat John Brooks einen Ansatz, der weit über dem Anspruch steht, den der Hobbygärtner von nebenan mit seiner kleinen, grünen Oase verfolgt. Ein Ansatz, der das ganze Buch durchzieht und nicht zuletzt dadurch die Praxisnähe, mit der ausdrücklich geworben wird, ein wenig vermissen lässt. Mit dem "Grundkurs Gartendesign" nimmt der Autor die Leser zwar mit in die weite Welt der internationalen, großen Gärten, lässt sie jedoch im eigenen Garten mit den ganz anders gearteten Problemen mehr oder weniger allein. Wirklich konkrete Hilfe erhält der Gartenbesitzer, der nicht mit einem ganzen Park und dem nötigen Kleingeld aufwarten kann, lediglich in einem kurzen Kapitel am Schluss, in dem kurz und prägnant Fragen zur Gestaltung beantwortet werden.

Leider können auch die zahlreichen Fotos nicht wirklich überzeugen, wirken diese doch fast allesamt wie "Schlechtwetteraufnahmen" mit farblosem Himmel und trüber Witterung, die somit auch die Gärten selbst ein wenig blass erscheinen lassen.

Claudia Birk-Gehrke 20.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info